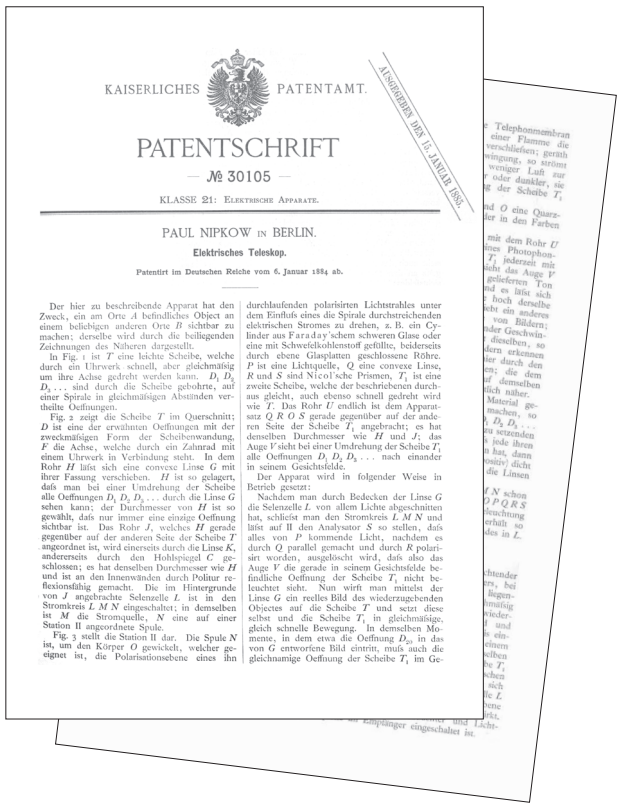
Deutsches
Patent- und Markenamt


KAISERLICHES PATENTAMT.

AUSGEGEBEN DEN 15. JANUAR 1885.

PATENTSCHRIFT

№ 30105

KLASSE 21: ELEKTRISCHE APPARATE.

PAUL NIPKOW IN BERLIN.

Elektrisches Teleskop.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 6. Januar 1884 ab.

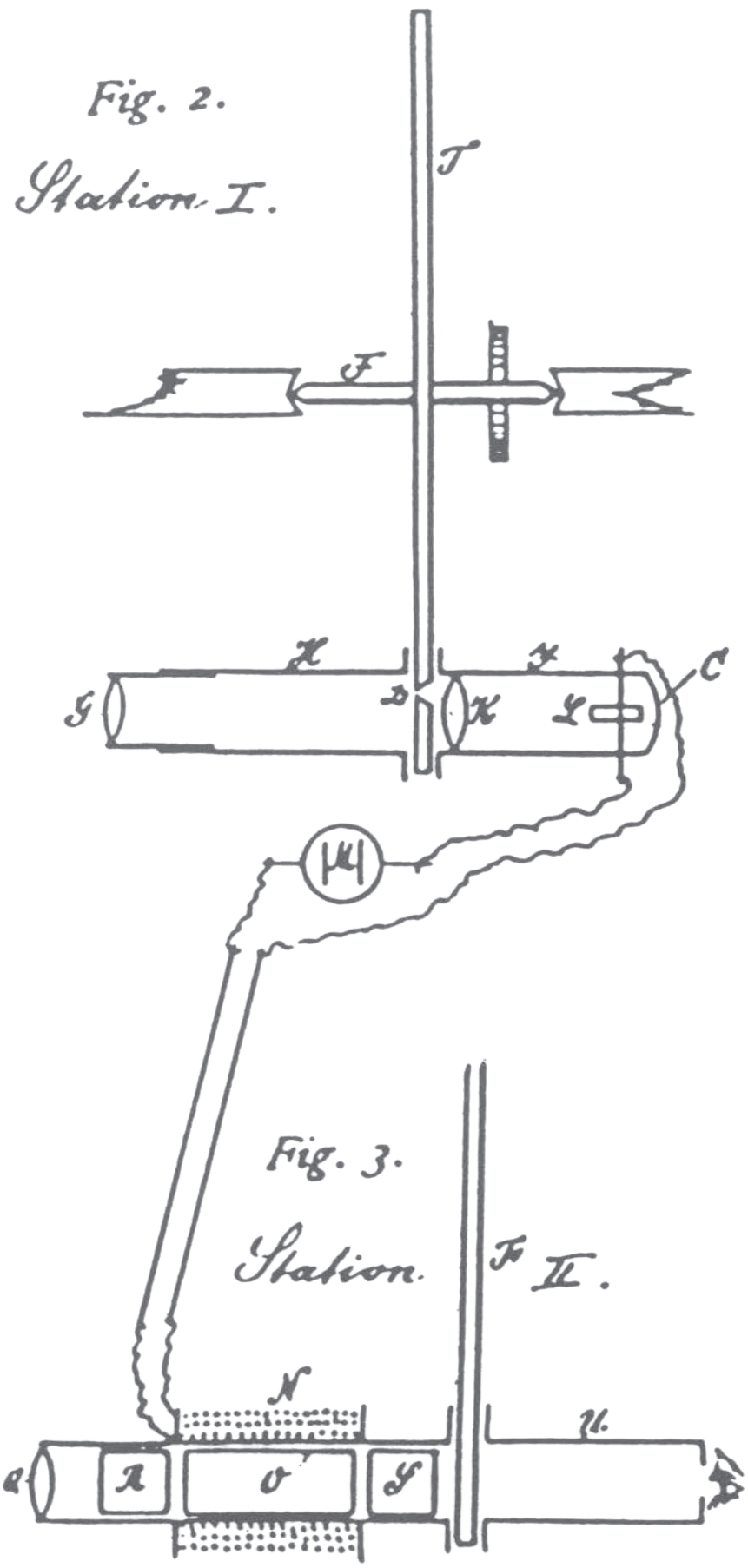
Mechanisches Fernsehen

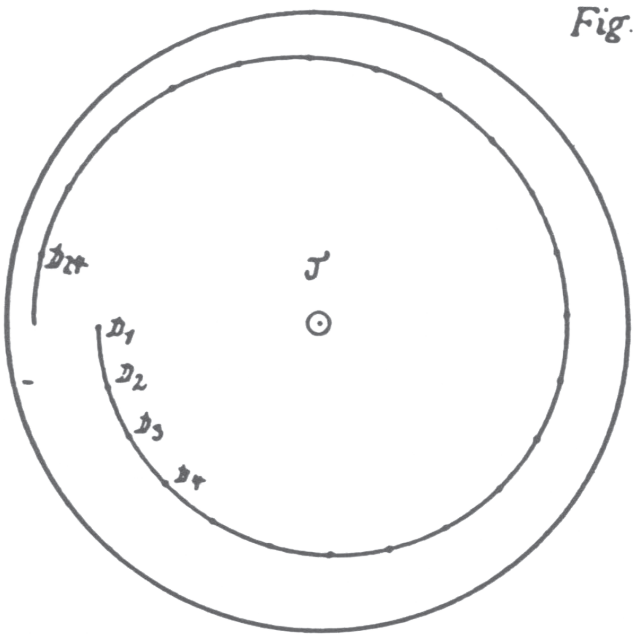
Paul Nipkow, Berlin 1884

Patentschrift Nr. 30105

„Elektrisches Teleskop“

Während seines Studiums entwickelte Paul Nipkow eine Technik zur elektrischen Übertragung von Bildern. Seine nach ihm benannte und 1884 patentierte „Nipkow-Scheibe“ machte ihn zum Wegbereiter des Fernsehens. Mit der Nipkow-Scheibe konnten Bilder Punkt für Punkt und Zeile für Zeile abgetastet werden. Die Helligkeitsinformation der einzelnen Bildpunkte wurde elektrisch übertragen und mittels einer weiteren Nipkow-Scheibe wieder zu einem Bild zusammengesetzt. Die ersten Fernseher verwendeten das Nipkow-Prinzip. Die Nipkow-Scheibe wurde erst in den 1930er Jahren durch elektronische Abtasteinrichtungen verdrängt.





© Deutsches Patent- und Markenamt, München 2021